



**Das große Ziel
der Bildung
ist nicht Wissen,
sondern
Handeln.**

*Herbert Spencer, Philosoph,
Soziologe, 1820-1903*



Vorstand:
P. Dr. Moses Asaah Awiongya SVD
Tel. 089/ 78 06 07 84
E-Mail: info@stiftung-regentropfen.com
www.stiftung-regentropfen.com

Spenden an:
Stiftung Regentropfen
Steyler Bank
IBAN: DE16 3862 1500 0500 1213 12
BIC: GENODED1STB
Zweck:

- Spende Stiftung Regentropfen
- Regentropfen Schulmahlzeiten

Sankt Augustin, im Dezember 2022

Liebe Pat*innen, Spender*innen und Freund*innen in der Regentropfen-Familie,
mehr als 2000 Jahre ist es her, da blickte Gott auf die Erde und sah Unfriede, Krieg, Armut und Leid. Er wusste: Jetzt muss ich handeln! Und er sandte seinen Sohn, hineingeboren als kleiner Mensch mitten in eine Welt voller Nöte und Bedürftigkeit. Was sollte dieses Kind – selbst bedürftig – ausrichten? Das ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen; aber genauer hingesehen erkennt man, dass mit dem Kind auch die Hoffnung geboren wurde, die Hoffnung darauf, dass das Leben in dieser Welt besser werden kann. Genau das brauchten die Menschen, das brauchen sie auch heute. Mit dieser neu geborenen Hoffnung ging auch der Auftrag einher: „*Glaubt an das Gute und tut es! Fangt an, die Welt besser zu machen, ich bin bei Euch! Strengt Euch an, geht neue Wege, mein Sohn geht mit! Handelt nach meinem Vorbild und Willen!*“ Damit begann quasi das ewig währende Weihnachten.

Das war es auch, was meine Mutter mir von Kind an immer wieder sagte: „Fang an, Gott gibt das dazu, was du selbst nicht hast und nicht kannst.“ Für mich war das schon in früher Jugend meine Motivation, meinen Lebens-
traum von einer besseren Welt für die Jugend in meiner Heimat voranzubringen und keinesfalls aufzugeben.

Und nachdem ich dann 2009 die Stiftung Regentropfen gegründet hatte, kamen Sie mir zu Hilfe und handelten im Sinne der Nächstenliebe, im Sinne des ersten Weihnachtsfestes: Für die da zu sein, für die sonst niemand da ist, Hoffnung zu geben, wo es hoffnungslos zu sein scheint, Not zu wenden, wo sonst niemand es tut.

Dafür sage ich Ihnen heute von ganzem Herzen DANKE! Mir ist sehr wohl bewusst, dass ohne Sie unsere Projekte nicht existieren würden. Allein hätte ich all das nicht schaffen können, was inzwischen geschaffen ist.

Sie mit Ihrem weiten Herzen sind quasi das, was Gott meiner Idee, meinem Lebenstraum hinzugefügt hat, damit der Traum wirklich werden kann und bedürftige Jugendliche in Ghana eine Zukunft in ihrer Heimat haben.

Ich kann es nur wiederholen: DANKE, dass Sie für meine Kinder so großzügig handeln, und dass Sie, auch wenn die Zeiten schwierig sind, den Regentropfen-Kindern und -Projekten die Treue halten. Möge Gott es Ihnen vergelten und mögen Sie behütet und mit einer unerschütterlichen Hoffnung im Herzen durch das neue Jahr gehen.

Herzliche Grüße, einen besinnlichen Advent und frohe Festtage zu Weihnachten und zum Jahreswechsel.

Ihr P. Dr. Moses Asaah Awiongya SVD



PS: Auch umseitig finden Sie noch einige Fotos zu unseren Projekten in Namoo.



Eine Auszubildende in der Lehrschneiderei (Fashion und Design) präsentiert bei einer kleinen Modenschau in der Berufsschule ihr Erstlingswerk; selbst designed, selbst geschneidert, selbst präsentiert. Verständlich, dass sie sich freut. Und wir uns mit ihr!

Im Rahmen der Projekte der Agrarschule wird das Projekt „Auf- forstung der Savanne zur Schaffung von Ernährungssicherheit“ kontinuierlich vorangetrieben. Daran beteiligen sich sowohl Studierende der Hochschule wie Schüler*innen des Gymnasiums.



Ein weiteres Projekt der Agrar- schule: Bienenzucht; von einer Imkerin aus München und einem Förderer aus Nürtingen finanziell unterstützt.

Eine sehr großzügige Sachspende an Bunt- stiften, Schreibutensilien, Wachsmalkrei- den und Knetmasse von einer Familie aus der Oberpfalz erfreute die Kinder der Grundschule und des Kindergartens im September zu Beginn des 3. Terms.



Die Campus-Klinik ist dank großzügiger Spenden von einer Familie aus Oberbayern weitgehend fertig gestellt; endlich ein Ort für die medizinische Versorgung der Bevöl- kerung in der Gemeinde Namoo. Hier soll auch bald Fachpersonal im Gesundheits- wesen ausgebildet werden: Hebammen, Krankenpfleger*innen, Medizinische Assistent*innen. Es fehlt noch an medizini- schen Geräten und Lehrmaterialien.



Spielerisch lernen in der Grundschule und auch schon im Kindergarten – da fällt's leicht!



In der Berufsschule werden u. a. Techniker in Photovoltaik Systems Installation ausgebildet. Schon ab dem 2. Lehrjahr übernehmen Auszu- bildende zusammen mit Ausbildern kleine Projektaufträge in der Stadt, um mit dem Erlös aus der geleisteten Arbeit die Schule zu unter- stützen.



Jeden Tag brav anstellen für die Mittagsmahlzeit in der Grundschule; dann schmeckt's richtig gut und gibt Kraft zum Lernen.



**Wir sagen ...
...DANKE**



Auch „die Großen“ müssen immer wieder lernen, um up to date zu sein; hier die Lehrer beim Workshop mit dem Senior Expert, Collins Nsiah Ababio, vom Senior Expert Service in Bonn.



Am Mama-Alice- Gedenktag kommen die Kinder zum Grab; Mama Alice war Mutter für alle. Sie war immer da, hatte immer ein offenes Ohr, eine helfende Hand und gab immer, was sie hatte.